

Ein Nest an prominenter Lage

Der Verein Nathur hat eine Nisthilfe für den Turmfalken am Turm der Iburg gebaut.

Für die Arbeiten an der Iburg im Aussenbereich musste ein Riesengerüst bis zum Dach erstellt werden. Als es errichtet war und ich dies so betrachtete, kam mir die Idee, die Gelegenheit beim Schopf zu packen und dem Turmfalken eine richtige Wohnung am Turm zu erstellen. Auch für die Mauersegler könnte eine Nisthilfe nützlich sein. Kurzentschlossen hat der Verein Nathur Wattwil-Krinau-Lichtensteig der Baukommission der Gemeinde Wattwil die Idee vorgetragen und erhielt spontan die erwünschte Zusage unter der Bedingung, dass die Farbgebung angepasst sein müsse.

Turmfalken bauen keine Nester

Der Turmfalke ist kein Nestbauer, Eier werden in Mauerlöcher, Felsspalten und Felshöhlen oder in Krähen- oder Elsternester gelegt. Er nimmt aber auch gerne Nistkasten an, wenn sie seinen Ansprüchen entsprechen und kommt so auch auf Bauernhöfen vor.

Die Männchen und Weibchen sind oberseits beide rotbraun. Das Männchen hebt sich durch einen grauen Kopf, Hinterrücken und Schwanz vom Weibchen ab. Besonders charakteristisch ist das Fliegen an Ort (Rüttelflug). Der Vogel hängt etwas aufgerichtet mit schnellen Flügelschlägen und gespreiztem Schwanz in der Luft und späht am Boden nach Nahrung. Der Turmfalke kommt in der ganzen Schweiz, vom Tiefland bis ins Hochgebirge vor und ist sehr anpassungsfähig in der Wahl des Lebensraums. Aber Nahrung muss er genügend finden, nämlich kleine Bodentiere, Mäuse, Spitzmäuse, Maulwürfe, Insekten und mitunter auch Reptilien oder Kleinvögel.

Nester auch für andere Vögel

Das Brutgeschäft beginnt im April bis Mai. Die vier bis sechs Eier werden 29 Tage vom Weibchen ausgebrütet und die Nestlinge 28 bis 32 Tage aufgezogen. Nach dem Ausfliegen werden die Jungen noch etwa vier Wochen mit Nahrung versorgt. Das Männchen beteiligt sich, indem es Nahrung herbeischafft.

Nun hoffen wir natürlich, dass der Turmfalke diese Nisthilfe bald entdeckt und einzieht.

Im gleichen Atemzug haben wir auch noch zwei Koloniekasten für den Mauersegler montiert, um auch diesem Vogel eine Burgwohnung zur Verfügung zu stellen.

Der Verein Nathur Wattwil-Krinau-Lichtensteig ist gerne bereit, bei Renovationen von Häusern, wo Mauersegler und weitere Vögel oder Fledermäuse Mitbewohner sind, vor Ort mit den Hausbesitzern nach Möglichkeiten für künstliche Nisthilfen zu suchen.

Peter Dörig



Die Nisthilfe für den Turmfalken an der Iburg wurde den bestehenden Elementen angepasst